

Was machen eigentlich Elterntainer?

Unterstützung in der Erziehung

Immer wieder hört man in letzter Zeit von Ausbildungen zum Elterntainer. Viele fragen sich: „Kann ich denn meine Kinder nicht selbst erziehen? Braucht man dazu jetzt schon eigene Trainer? Wie haben wir es denn früher gemacht?“

Das sind berechnete Fragen und genau das ist es auch, was einem ein Elterntainer weder abnehmen will noch kann – die Kinder selbst zu erziehen. Ein Elterntainer oder eine Elterntainerin leistet Unterstützungsarbeit und stellt neue Ansätze und Methoden vor, die den Eltern die Erziehung erleichtern sollen. Vieles ändert sich im Laufe der Zeit. So wie es auch in anderen Branchen Weiterentwicklungen und Neuerungen gibt, so ist das natürlich auch im Bereich der Pädagogik der Fall.

Eines der vielen Elterntainings die in Südtirol angeboten werden ist das Training „Family Support® – Training für liebevolle Erziehung“. Die Trainerinnen hierfür werden im Bildungshaus Kloster Neustift ausgebildet und machen

im Moment gerade ihre Ausbildung.

Family Support® ist ein integratives Aus- und Weiterbildungsprogramm zur Unterstützung von Familien. Entwickelt als ganzheitliches Konzept, entstanden die Module „Family Support – Training für liebevolle Erziehung®“ und „Family Support – Training für liebevolle Beziehung®“. Bei der Vermittlung der Inhalte wird immer wieder die ganze Familie in den Mittelpunkt gestellt und betont, dass eine liebevolle Haltung die Voraussetzung für die erlernten Methoden darstellt.

Die Methoden selbst sind sehr konkret und leicht in die Praxis umsetzbar. „Family Support® Trainer für liebevolle Erziehung“ schulen und unterstützen Eltern in ihren erzieherischen Fähigkeiten. Sie bieten ihnen konkrete und leicht umsetzbare Strategien an. So können Eltern eine liebevolle Beziehung zu ihren Kindern aufbauen und Verhaltensauffälligkeiten rechtzeitig entgegenwirken.

Beispielsweise lernt man in so einem Training, wie es

mit den Hausaufgaben besser klappen kann, wie man sein Kind richtig lobt und warum man immer wieder laut werden muss, damit das Kind endlich das Zimmer aufräumt – aber auch, wie man das verändern kann.

Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass die wichtigsten Themen für die Eltern das Aufräumen, die Hausaufgaben, Streit zwischen den Geschwistern und Überforderung der Eltern im Alltag sind. Solche Themen sind ideal, um im Elterntaining dafür Lösungen und Ideen zu finden.

Was können „Family-Support-ElterntainerInnen“?

Die Trainer und Traineeinnen haben sehr viel Hintergrundwissen. Sie lernen viel über die körperliche, kognitive, sprachliche und persönlichkeitspsychologische Entwicklung sowie über das Bindungsverhalten, die Entwicklung des Selbstvertrauens und die Denkentwicklung. Auch die Selbstkonzeptentwicklung und die Entwicklung des Spiels sind Bereiche der



Mag. Mag. Manuela Oberlechner

Psychologin, Trainerin, Begründerin
www.family-support.net

Ausbildung. Weiters lernen sie Grundlagen der Verhaltenstherapie, Familientherapie und Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Sie können eine positive Beziehung zu den Eltern aufbauen und ihnen helfen, Ziele für ihre Erziehung zu finden und umzusetzen.

Sie kennen sich aber auch mit speziellen Themen, wie dem Säuglingsalter, dem Kleinkindalter und dem Kindergartenalter aus und unterstützen Eltern in Fragen wie Schlafen, Förderung der Entwicklung von Babys, Schreien, Fremdeln und Trennungsangst.

Auch Themen wie Sauberkeitserziehung, Schlafprobleme, Wutanfälle, selbständiges Essen, Sprachentwicklung, Weglaufen, Ungehorsam, anderen wehtun, Jammern und Teilen gehören in ihr Wissensrepertoire.

Das Elterntaining, das sie abhalten, gliedert sich in sechs Termine zu je zwei Stunden und schließt mit drei Einzelgesprächen zur Vertiefung ab. Themen im Elterntaining sind:

1. Meine Familie und ich
2. Was ist liebevolle Erziehung?
3. Ursachen von Verhaltensproblemen
4. Fördern und Stärken
5. Verhalten ändern
6. Tipps und Tricks für Familien

Weitere Informationen finden sich unter www.family-support.net



Foto: Shutterstock